

23. November 2011

Tio

Neue Chance für Frauen

von [Manfred Engeser](#)**Schulabschluss oder Weiterbildung für Frauen in Berlin - mit 90 prozentiger Erfolgsquote.**

Der interkulturelle Frauenverein Tio bietet Kurse zum Nachholen von Schulabschlüssen, Berufsorientierungskurse und Weiterbildungsberatung.

Quelle: Götz Schleser für Wirtschaftswoche

An der Wand hängen Landkarten von Deutschland und Australien, auf den Tischen liegen Duden, zwei Plakate erinnern an „Tugend und Sünden im Gespräch“ („niemanden auslachen“, „immer Deutsch sprechen“). Yoanka Medina-Alfonso hat dafür gerade keinen Blick. Sie kämpft mit Adjektiven, Verben, Artikeln. „Bestimmung von Wortarten“ heißt die Übung, über der die 23-jährige Kubanerin brütet – zusammen mit gut einem Dutzend Frauen zwischen Anfang 20 und Mitte 40 aus der Türkei, Thailand, Russland. „Ich will den Schulabschluss nachholen und als Sozialassistentin arbeiten“, sagt Yoanka, die mit 18 Jahren Mutter wurde, erst die Hauptschule, später eine Lehre als Raumausstatterin abbrach. „Hier bekomme ich Orientierung in angenehmer Atmosphäre.“

Hier, das ist ein zum Klassenraum umgebautes Zimmer einer Altbauwohnung in Berlin-Neukölln. Hier hat Tio seine Räume. Der interkulturelle Frauenverein bietet Kurse zum Nachholen von Schulabschlüssen, Berufsorientierungskurse und Weiterbildungsberatung. Zeigt den Frauen, wie man Bewerbungen schreibt, Vorstellungsgespräche führt, am Computer arbeitet. Bis zu 200 Plätze vergibt Tio pro Jahr, die Warteliste ist doppelt so lange. „Durch Bildung“, sagt Tio-Beraterin Ayfer Schultz, „stellen wir die Frauen wieder auf eigene Füße.“

18 feste Mitarbeiterinnen und freie Dozentinnen, die aus sieben verschiedenen Ländern stammen und 14 Sprachen sprechen, organisieren und halten die Kurse, die von EU und Berliner Senat finanziert werden. Per selbstverordneter Quote soll die Hälfte der Mitarbeiterinnen Migrationshintergrund haben. „Die Mischung ergibt sich von selbst“, sagt Schultz, „den Posten bekommt, wer in seinem Fach gut ist.“

Der Erfolg spricht für sich: 90 Prozent der Kursteilnehmerinnen schaffen den Abschluss, wer die Ausbildung abschließt, hat gute Chancen auf einen Job.

So wie Mariam, deren Eltern 1982 aus dem Libanon nach Berlin flohen: 2006 belegte sie einen Kurs bei Tio, begann 2007 eine Ausbildung in der Berliner Verwaltung, ist seitdem dort unbefristet angestellt. „Das will ich auch schaffen“, sagt Yoanka Medina-Alfonso. „Unbedingt.“

© 2011 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG

[Nutzungsbedingungen](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [Mediadaten-Online](#) [Mediadaten-Print](#) [Archiv](#) [Kontakt](#)